

Benutzt jmd von Euch Gehörschutz während des Unterrichts bzw für den Unterricht ?

Beitrag von „Lillyfee_de“ vom 17. September 2019 16:07

Hallo Zusammen,

ich würde gerne wissen, ob jemand hier Gehörschutz für den Unterricht/ während des Unterrichts benutzt? Eine Kollegin von mir erzählte mir, dass sie Ohropax benutzt, sobald sie aus dem Unterrichtsraum raus ist. Ich habe Webseiten gefunden, die einen angepassten Gehörschutz für Lehrer/ Pädagogen anbieten. Ich würde gerne wissen, was ihr davon hält.
(Werbelink entfernt durch Moderation)

Bei meiner ersten Anfrage habe ich viele Antworten erhalten, über die ich mich sehr gefreut habe und die mir viel geholfen haben. Herzlichen Dank!

Jetzt muss ich nur noch herausfinden, wie ich auf die einzelnen Antworten reagieren kann. 😊

Lieben Gruß 😊
Lilyfee

Beitrag von „Conni“ vom 17. September 2019 17:38

[Zitat von Lillyfee_de](#)

Jetzt muss ich nur noch herausfinden, wie ich auf die einzelnen Antworten reagieren kann. 😊

Am Ende des Beitrags auf den grünen Stift klicken. Danach "antworten" anklicken und es erscheint der zitierte Beitrag in der Antwort.

Beitrag von „Krabappel“ vom 17. September 2019 18:32

Man gehe zum Hörgeräteakustiker seines Vertrauens, oder zu dem im nächsten Einkaufszentrum, lasse einen Ohrabdruck machen und bestelle den Stöpsel, den der Fachmann empfiehlt. Die Teile lassen sich mit verschiedenen Filtern für Tonhöhen und Lautstärken versehen und in den Wunschfarben bestellen- nicht zu vergessen: wahlweise mit Glitzereffekt



) Sauteuer aber eben maßgeschneidert. Nutze ich inzwischen in Clubs mit mieser Akustik wie schriller, übersteuerter Lautstärke). Geht in der Schule sicher auch.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 17. September 2019 18:37

Äh, nur damit ich es richtig verstehe: Es geht darum, Ohrstöpsel zu verwenden, um die Schüler nicht mehr zu hören??

Beitrag von „Conni“ vom 17. September 2019 18:43

Eine Kollegin von mir benutzte bei Schulveranstaltungen in größeren, akustisch schlimmen Räumen (nahe an der Schmerzgrenze) zur Freude aller anderen Kolleg/innen diese Bauarbeiterohrschützer.

Beitrag von „Krabappel“ vom 17. September 2019 18:48

Zitat von DePaelzerBu

Äh, nur damit ich es richtig verstehe: Es geht darum, Ohrstöpsel zu verwenden, um die Schüler nicht mehr zu hören??

hihi, eigentlich war die Rede vom durchs Treppenhaus laufen. Aber diese Musikerohrstöpsel kann man ganz gut anpassen, so dass man nicht gleich nichts mehr hört...

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 17. September 2019 18:51

<https://www.lehrerforen.de/thread/51093-benutzt-jmd-von-euch-geh%C3%B6rschutz-w%C3%A4hrend-des-unterrichts-bzw-f%C3%BCr-den-unterricht/>

[@Krabappel](#) : Also das liest sich für mich nicht wie "im Treppenhaus"

[Zitat von Lillyfee_de](#)

Hallo Zusammen,

ich würde gerne wissen, ob jemand hier Gehörschutz für den Unterricht/ während des Unterrichts benutzt?

Beitrag von „Krabappel“ vom 17. September 2019 18:54

Stimmt, so selektiv las ich...

[Zitat von Lillyfee_de](#)

Eine Kollegin von mir erzählte mir, dass sie Ohropax benutzt, sobald sie aus dem Unterrichtsraum raus ist.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. September 2019 19:35

Das mit dem professionellen Gehörschutz werde ich tatsächlich ausprobieren, wenn ich wieder an der Front bin. Ich fürchte, anders wird es in Unterstufenklassen nicht mehr gehen.

Beitrag von „Conni“ vom 17. September 2019 20:02

[Zitat von Krabappel](#)

Aber diese Musikerohrstöpsel kann man ganz gut anpassen, so dass man nicht gleich nichts mehr hört...

EEYYYY! SCHPRICHSU LAUTA, ICH KANNDICH NICH HÖÖÖÖREN!

Ich verstehe meine Piepsmäuse zum Teil schon ohne Ohrstöpsel nicht. Oder wenn die Fenster offen sind... Fragt nicht.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 17. September 2019 20:27

Der professionelle Gehörschutz ist schon eine schöne Sache. Im Kontext Schule finde ich das aber schon fragwürdig. Wenn man den Gehörschutz im Unterricht einsetzt hat man doch gar keine Kontrolle mehr darüber, wie laut es wirklich ist. Da sitzen ja auch durchaus empfindliche Kinder dazwischen... Wer sorgt dann für die nötige Ruhe, wenn es der Lehrer nicht merkt? Außerdem gebe ich zu bedenken: Bei ständigem Einsatz wird das Gehör auf Dauer nur noch empfindlicher gegenüber Alltagslärm (der in der Schule sicher häufig übertroffen wird)

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 17. September 2019 20:56

Eine schöne Vorstellung, wenn man in einem Gespräch ist, bei dem man gerade der 87. Wiederholung der immer gleichen Sache lauschen darf.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. September 2019 07:31

Einige Kollegen benutzen die Ohrstöpsel gerade in der Schwimmhalle. Da weiß man das es zu laut ist, gerade wenn fünf Schulen gleichzeitig dort sind, aber wirklich ändern kann man es nicht, also bleibt dann nur die Lösung.

Beitrag von „Schmeili“ vom 18. September 2019 09:09

Ich wünsche mir einen Gehörschutz für Konferenzen. Dient auch gleichzeitig als Gesundheitsvorsorge, da man sich nicht so aufregt.

Wenn es wirklich so laut ist, dass einzelne Personen (gleich ob Schüler oder Lehrer), dass Gefühl haben, dieses nicht mehr aushalten zu können, muss man an den Ursachen arbeiten und nicht Symptome bekämpfen.

Schallschutzmessung anstoßen! Thema auf Konferenzen thematisieren und Lösungen suchen, die schnell umzusetzen sind. Schüler, Lehrer, Eltern sensibilisieren.

Beitrag von „Kapa“ vom 18. September 2019 09:57

Was bringt die Schallschutzmessung wenn schul- und Bauamt trotz massiver Mängel drauf schmeißen?

Beitrag von „Schmeili“ vom 18. September 2019 11:45

Da gebe ich dir Recht, wobei sich da zumindest bei uns In Hessen gerade etwas zu bewegen scheint.... Vor 4 Wochen hatten wir (nach massiven Beschwerden und Ignoranz über 10 Jahre) eine Schallschutzmessung, mit ganz klaren Aussagen zur unzulässigen Gesundheitsbelastung, dieses geht nun an den Träger mit dem Hinweis, dass die Arbeitssicherheit der Lehrkräfte nicht mehr gewährleistet werden kann und ggf. ganze Schulgebäude aus Sicherheitsgründen geschlossen werden müssen, wenn nicht angemerkte Arbeiten umgehend (!) ausgeführt werden. Ich bin gespannt!

Beitrag von „Kapa“ vom 18. September 2019 12:03

Na da drück ich dir die Daumen.....bei uns ist der Umstand (mehrere Schallschutzmessungen über die Jahre hinweg) immer klar heraus benannt worden: zu laut, zu schlechter Schallschutz, Gesundheitsgefährdung.

Passiert ist genau....Nichts. Selbst nicht auf Intervention der Schulleitung, die hat sogar noch einen Rüffel bekommen weil sie sich beschwert hat über die Zustände.